

[Inicio](#)[Embajada](#)[Transparencia](#)[Servicios](#)[Prensa](#)[InfoEcuador](#)[Contacto](#)[Inicio](#) > [Comunicamos](#) > [Noticias](#) > Weltberühmter Extremsportler Guido Kunze transportierte 40 kg feinste Kakaobohnen mit dem Rad von Ecuador

Noticias

Búsqueda

## Weltberühmter Extremsportler Guido Kunze transportierte 40 kg feinste Kakaobohnen mit dem Rad von Ecuador nach Deutschland

18 de Mayo de 2018 - 02h04

Tiempo de lectura 2'30" | No. de palabras:734 | 44 visitas

[Compartir](#)[Twitter](#)[Imprimir](#)[Enviar](#)

Pressemitteilung der Botschaft von Ecuador in Deutschland – 18.05.2018

[Weltberühmter Extremsportler Guido Kunze transportierte 40 kg feinste Kakaobohnen mit dem Rad von Ecuador nach Deutschland](#)



— Auf der Plantage von Don Andrés wird die Kakaosorte "Nacional" angebaut

### Kunze half auf seiner Öko-Reise einen Fair Trade-Kakaovertrag mit ecuadorianischem Produzenten zu schließen

Der Extremsportler Guido Kunze aus Mühlhausen (West-Thüringen) durchquerte in den letzten Wochen Ecuador vom Amazonas-Regenwald im Südosten bis ins Hochland zu den UNESCO-Welterbe-Städten Cuenca und Quito. Dabei fuhr er mit seinem Fahrrad bis auf Andenhöhen von 4.300 m.

*„Für eine gute Schokolade braucht es einen qualitativ hochwertigen Kakao und wir sollten wieder lernen zu genießen“*, begründete Kunze am 10. Mai seine Ecuador-Reise.

Ende April kam er zurück nach Erfurt mit Kakaobohnen aus Palanda -Regenwald-Gebiet im Südosten Ecuadors- um sie dort in qualitativ hochwertige Schokolade zu verarbeiten: die Strecke vom Äquator bis zum Atlantik und von Portugal bis Thüringen legte er nur mit seinem Fahrrad zurück!

Der Thüringer ist nach etwa 7.000 km im Fahrradsattel in Südamerika und Europa an seinem Ziel in Erfurt eingetroffen. Im Gepäck hatte er dabei knapp 40 kg Kakaobohnen, die er auf einer 3.600 km langen "Abenteuer Schokolade"-Tour auf Fincas und Plantagen in Ecuador und Kolumbien eingesammelt hat. Mit seiner sechswöchigen Reise will der Mühlhäuser auch auf die Schattenseite der billigen Schokolade in den deutschen Supermärkten hinweisen. Am 1. Mai war er bereits zurück in seinem Laufladen in Mühlhausen.

Zum ersten Mal in der Karriere des 52-Jährigen, der als Schnellster durch Australien radelte und auch einen Weltrekord hält, war die sportliche Herausforderung nicht der Anlass: Neben den Arbeitsbedingungen der Bauern kontrollierte der Sportler besonders die **Nachhaltigkeit des Kakaoanbaus**. Auch deshalb sollten die Kakabohnen nur mit der Kraft seiner Muskeln (Rad) und des Windes (Segelschiff) in die "Goldhelm"-Manufaktur nach Erfurt gelangen, wo sie in den kommenden Monaten zu Schokolade verarbeitet werden sollen.

### Noticias Destacadas

- ★ Se designó una Jueza y un Juez del Tribunal Contencioso Electoral
- ★ CONCURSO UNIVERSITARIO DE ANTEPROYECTOS EN EL MARCO DE HÁBITAT III

### Últimas Noticias

Dos ciudadanos belgas coadyuvan el desarrollo en Ecuador

Offene Türen im Honorarkonsulat Ecuadors in Bremen

Puertas abiertas en el Consulado honorario del Ecuador en Bremen

TWITTER

[Tweets por Twitter](#)

Der Erfurter Chocolatier Alexander Kühn zeigte sich von Qualität und Geschmack der Kakaobohnen begeistert. Zunächst habe seine Firma "Goldhelm" von kleinen Familienbetrieben vier Tonnen Kakaobohnen bestellt. Beide haben sich vor Ort ein Bild von den Arbeitsbedingungen gemacht und waren von der Gastfreundschaft des Familienunternehmers beeindruckt, ebenso wie von den allerhöchsten Qualität gewährleistenden organisch-biologischen Rahmenbedingungen dieses Kleinproduzenten. Alexander Kühn plant außerdem eine Außenstelle in Ecuador, um höhere Mengen an Kakao importieren zu können.

Der Extremsportler, der sich unter anderem mit einer Nonstop-Tour auf Luthers Spuren zum Papst in Rom auf das Südamerika-Abenteuer vorbereitet hatte, ist stolz auf seine neuen Freundschaften und begeistert von der Herzlichkeit der Ecuadorianer. In Madrid hat ihn der Botschafter von Ecuador Cristobal Roldán bei einem Halt in der ecuadorianischen Botschaft empfangen, als er auf dem Rückweg von Portugal nach Deutschland war, und Ende Mai trifft er erneut mit dem Botschafter von Ecuador in Berlin, Manuel Mejía Dalmau, zusammen.

Als nächsten Schritt plant Guido Kunze aus seiner Abenteuerreise einen Film über den Kakao-Anbau für Bildungszwecke an thüringischen Schulen zu erarbeiten und bereits im Januar 2019 wird er zurückkehren nach Ecuador, um weitere hochwertige Agrarprodukte dort für den europäischen Gaumen wiederzuentdecken.

Nicht zuletzt dankte Guido Kunze der ecuadorianischen Regierung für die Hilfe bei seiner Einreise zusammen mit Alexander Kühn, seinen beiden Medienassistenten -darunter ein professioneller Kameramann- und seinem Sohn und zudem dankte er dem BMW-Werk Leipzig, dank deren Elektro-Fahrzeug das Team die gesamte Reise filmen und fotografieren konnte.

**Blog von Guido Kunze:** <http://www.guido-kunze.de/>

Fotos:

**Michael Günther**

We were unable to load Disqus. If you are a moderator please see our [troubleshooting guide](#).

